

Linzer Filmproduktionsfirma auf Erfolgskurs: Bei Festival in New York gewonnen

Werbespot-Oskar für „Casamedia“

„Casamedia“ macht aus Werbefilmen kurze Hollywood-Streifen. Dafür bekam die Linzer Firma vor Kurzem den entsprechenden Preis in New York: den Werbespot-Oskar.

Linz. Die Musik pompös, der Schnitt schnell und gewagt – der kurze Film erinnert eher an einen Kinofilm-Trailer als an einen Imagefilm eines Unternehmens. „Unsere Filme haben eine Dramaturgie und sollen die Philosophie einer Firma zeigen“, erklärt Günter Kaser.

Der 46-Jährige ist bei Casamedia für die Regie zuständig. Zum Kopf der Filmproduktionsfirma in der Industriezeile gehören auch Ehefrau Maria (Geschäftsführung), Fritz Streipe (Kamera) und Sigi Petermandl (Effekte).

Prominente Kunden. Seit zehn Jahren mischt Casamedia die Werbe- und Wirtschaftsfilmbranche auf. Zu den Kunden zählen Hofer, Blizzard, Brau Union, Agrarmarkt Austria. An die 15 Auszeichnungen hat die Firma schon eingeheimst.

Mit dem Wirtschaftsfilm für Magna Steyr räumte Casamedia kürzlich ab: Beim weltweit größten Werbe- und Wirtschaftsfilmfestival in New York mit Teilnehmern aus 30 Ländern gewannen sie in der Kategorie „PR: Manufacturing“ eine Silbermedaille – Gold wurde in der Kategorie nicht vergeben.

Linz. „Wir haben das noch gar nicht richtig realisiert“, sagt Fritz Streipe und lacht. „Wir haben einfach so viel Arbeit.“ Deswegen konnten sie nicht einmal ihren Preis in Manhattan abholen.

Dennoch leben sich die Filmemacher noch künstlerisch aus. Für die Linzer Band Shy haben sie einige Musikvideos produziert. „Das ist unser Versuchslabor“, sagt Streipe. Effekte und Schnitttechniken werden ausprobiert. Frischen Input holt man sich von Studenten der Kunstuni. Kaser: „Deshalb wollen wir auch nicht weg aus Linz.“

Jessica Hirthe



Erich Pelschenig (2)



Filmemachen ist Teamarbeit: Fritz Streipe (oben) steht hinter der Kamera, Günter Kaser führt Regie.